



Paris, 18. Mai 2011

Pressemitteilung

GDF SUEZ, VINCI und AREVA besiegeln Partnerschaft zur Entwicklung der Offshore-Windenergie in Frankreich

GDF SUEZ, VINCI und AREVA haben eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet, um Offshore-Windparks als wettbewerbsfähigen, nachhaltigen und Arbeitsplatz schaffenden Industriesektor zu entwickeln. Mit dieser Allianz sollen die Anforderungen der im Januar 2011 vom französischen Staatspräsidenten angekündigten öffentlichen Ausschreibung für den Bau von fünf Offshore-Windparks an der französischen Küste erfüllt werden, die im Rahmen eines Förderprogramms zur Erzeugung von 6000 MW in einem Zeitraum bis 2020 geplant sind. Mit dieser Vereinbarung wird eine industrielle Plattform mit drei wichtigen Akteuren geschaffen, deren Know-how sich in den Bereichen der erneuerbaren Energien und des Hoch- und Tiefbaus ergänzt. Die Vereinbarung gilt ausschließlich für folgende drei Standorte: Dieppe-Le Tréport, Courseulles-sur-Mer und Fécamp.

Diese drei Offshore-Windparks sollen für eine durchschnittliche Dauer von 30 Jahren den Stromverbrauch mehrerer Millionen Einwohner abdecken.

Mit dem Bau der Windparks würden mehrere Tausend direkte und indirekte lokale Arbeitsplätze während der Bauphase und bis zu 4000 direkte und langfristige Arbeitsplätze in den Bereichen Produktion, Betrieb und Wartung geschaffen werden.

GDF SUEZ verfügt als führender Windenergie-Erzeuger Frankreichs mit installierten Anlagen mit einer Leistung von ca. 1000 MW über ein umfassendes Know-how im Bereich der Windenergieerzeugung, das bei diesen Projekten für den Bau von Offshore-Windparks eine wichtige Rolle spielen wird. GDF SUEZ stützt sich bei der Entwicklung seines Know-hows auf dem Gebiet der Windenergie in Frankreich auf spezialisierte Tochterunternehmen und setzt systematisch auf eine enge Zusammenarbeit und Absprache mit allen Beteiligten. Mit dem Tochterunternehmen La Compagnie du Vent arbeitet GDF SUEZ an dem Projekt der Deux Côtes. Das Gebiet liegt im Gebiet von Dieppe-Le Tréport, das von der Regierung als günstiges Gebiet für eine Ausschreibung und den Bau eines Offshore-Windparks mit einem Erzeugungsziel von 750 MW identifiziert wurde.

VINCI hat als führender Konzern im Bereich Konzessionen und Hoch- und Tiefbau ein besonderes Know-how in der Planung, der Finanzierung und Durchführung von Großprojekten im Infrastrukturbereich. An dem französischen Großprojekt der Offshore-Windparks wird VINCI sich sowohl mit VINCI Concessions als auch mit der Contracting Sparte (Bauwesen und Energie) beteiligen. Damit stützt sich der Konzern auf das fachliche Know-how der Geschäftsbereiche und der Integrierten sowie auf seine starke landesweite Präsenz.

AREVA ist seit 2004 auf dem Gebiet der Windenergie präsent und belegt heute den zweiten Platz der Offshore-Windenergieerzeuger Europas. Für sein Windrad M5000 mit einer Leistung von 5 MW hat AREVA bereits Auftragseingänge mit fester Zahlungsverpflichtung durch führende europäische Banken in Höhe von 600 MW verzeichnet. AREVA wird ein Angebot auf Grundlage dieser bewährten Technologie und seiner Basis von über 120 installierten Turbinen Ende 2013 vorlegen, dass die Vorgaben der französischen Ausschreibung für den Offshore-Windpark komplett erfüllt. Der Konzern verfügt über eine einzigartige Erfahrung und ist damit in der Lage, dieses Projekt auf solider Grundlage durchzuführen.

Erklärung von Gérard Mestrallet, CEO von GDF SUEZ:

„GDF SUEZ setzt seine starke Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien fort und bekräftigt seine Ambitionen auf dem Gebiet der Offshore-Windparks. Mit seinen Partnern positioniert sich GDF SUEZ heute als einer der bedeutendsten Akteure beim Aufbau einer französischen Offshore-Windpark-

Industrie. Der Konzern wird sein Know-how als integrierter Energiekonzern und das Know-how seiner spezialisierten Tochterunternehmen zur Verfügung stellen.“

Erklärung von Xavier Huillard, CEO von VINCI: „VINCI wird sein Know-how in den Bereichen Konzessionen und Konzeption-Bau für die Entwicklung von Offshore-Windparks bereitstellen. Wir sind davon überzeugt, dass die Qualität unseres gemeinsamen Know-hows und unser industrielles und gesellschaftliches Projekt deutliche Vorteile bei der Einreichung eines Angebots für die nächsten Ausschreibungen der französischen Regierung bieten werden.“

Erklärung von Anne Lauvergeon, Vorstandsvorsitzende von AREVA: „AREVA ist heute in der Lage, durch die Bereitstellung bewährter technologischer Lösungen den Grundstein für einen französischen Industriesektor zu legen und seine Präsenz auf diese Weise auszubauen. Damit werden Tausende langfristige Arbeitsplätze geschaffen. Die Partnerschaft mit den größten französischen Akteuren ist ein bedeutendes Projekt für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes.“

Pressekontakt:
Maxence Naouri
+33 (0)1 47 16 31 82
maxence.naouri@vinci.com